



Pressemitteilung

Vorstellung des Trinationalen Masterstudiengangs „Mehrsprachigkeit“

Trinationales Projekt geht mit eigener Homepage online

Am Mittwoch, den 1. Juli 2009, um 17 Uhr findet an der Pädagogischen Hochschule Freiburg eine Informationsveranstaltung zu dem neuen Master-Studiengang „Mehrsprachigkeit“ statt. In diesem Rahmen wird auch die neue Homepage des Studiengangs der Öffentlichkeit präsentiert.

Wenn sieben Hochschulen aus drei Ländern gemeinsam einen Studiengang planen und die in diesem Studiengang eingeschriebenen Studierenden jedes Semester die Hochschule und das Land wechseln, ergeben sich zwangsweise viele administrative und organisatorische Fragen. Dem trinationalen Masterstudiengang „Mehrsprachigkeit“ bescheinigte die Akkreditierungsagentur AHPGS durch die erfolgreiche Akkreditierung im August 2008, dass diese Fragen geklärt wurden.

Manche Fragen aber kommen erst dann auf, wenn sich auch tatsächlich Studierende aufmachen, um die auf Papier existierenden Pläne umzusetzen und, wie in diesem Fall vorgesehen, innerhalb von vier Semestern in drei Ländern zu studieren. Im Zeitalter der Medien- und Informationsgesellschaft eignet sich für die Beantwortung von Fragen u. ä. am besten eine trinational ausgerichtete Homepage. Diesen Schluss zog die trinationale Studiengangsleitung des Masterstudiengangs „Mehrsprachigkeit“ unter der Leitung von Prof. Gerald Schlemminger (Pädagogische Hochschule Karlsruhe) und vergab das Mandat für eine solche Homepage an drei Personen. Mit einem ehrgeizigen Zeit- und Projektplan begannen Verena Bodenbender (Pädagogische Hochschule Freiburg), Mark Unbehend (IUFM d'Alsace, Guebwiller) und Manuele Vanotti (Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz, Basel) die Konzeption dieser Homepage zu erarbeiten: www.master-trinational.org.

Die Homepage hat als Zielpublikum sowohl potenzielle Interessenten als auch bereits im Studiengang immatrikulierte Studierende. Sie soll die wichtigsten Fragen, die vor und auch während des Studiums auftreten können, beantworten. Sie hat aber auch einen geschützten Forums-Bereich, so dass sich Studierende untereinander oder Studierende mit Dozierenden austauschen können. Wichtig bei alledem ist es, sämtliche Fragen aus der Sicht aller drei beteiligter Länder und aller sieben beteiligter Hochschulen zu beantworten.

Die neue Homepage des trinationalen Master-Studienganges „Mehrsprachigkeit“ wird am 1. Juli um 17 Uhr der Öffentlichkeit vorgestellt. Verbunden mit dieser Vorstellung ist eine generelle Informationsveranstaltung zum trinationalen Masterstudiengang „Mehrsprachigkeit“, der zum Wintersemester 2009/2010 an der Pädagogischen Hochschule Freiburg und an der Universität Koblenz-Landau (Campus Landau) starten wird. An der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe haben bereits im Herbst 2008 Studierende mit diesem Master begonnen. Konzipiert ist der viersemestrige Masterstudiengang beispielsweise als Weiterbildungsangebot für Lehrkräfte der Primar- oder Sekundarstufe, aber auch für Absolvent/innen des 1. Staatsexamens, eines themenverwandten Bachelor-Abschlusses oder einer Licence.

Neben den genannten deutschen Hochschulen sind die Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz, die Universität Basel, die Université de Haute Alsace (Mulhouse) und die Université de Strasbourg mit dem inzwischen integrierten IUFM d'Alsace beteiligt. Der Studiengang ist von der Deutsch-Französischen Hochschule in Saarbrücken anerkannt, was unter anderem bedeutet, dass die Studierenden durch eine Mobilitätsbeihilfe unterstützt werden. Entstanden ist dieses Studienangebot dank der langjährigen



grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen Deutschland, Frankreich und der Schweiz innerhalb des Kooperationsverbunds der lehrerbildenden Institutionen am Oberrhein COLINGUA.

Durch die trinationale Kooperation wird das in den drei Ländern bestehende Expertenwissen im Bereich Mehrsprachigkeit gezielt miteinander verknüpft und für die Studierenden auch zu einer Herausforderung im eigenen Studienalltag gemacht. Die Studierenden werden dadurch bestens auf grenzüberschreitende Berufstätigkeiten im Bereich Mehrsprachigkeit (Fach-, Sprach- und Methodenkompetenz im bilingualen Unterricht) sowie interkulturelle Erziehung und Bildung vorbereitet. Ihr Profil fügt sich damit ideal ein in die zahlreichen grenzüberschreitenden Aktivitäten am Oberrhein in Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Bildung.

Weitere Informationen:

Gesamtkoordination: Mark Unbehend, Mail: mark.unbehend@alsace.iufm.fr

Koordination an der PH Freiburg: Verena Bodenbender, Mail: bodenbender@ph-freiburg.de

V.i.S.d.P.: Verena Bodenbender